

Urheberrechtsschutz

Der Inhalt dieses PDF-Dokuments ist urheberrechtlich geschützt. Er darf für private wissenschaftliche Zwecke ausgedruckt oder heruntergeladen werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte in gedruckter oder elektronischer Form ist ohne vorgängiges schriftliches Einverständnis des Urs Graf Verlags nicht gestattet.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an den Urs-Graf Verlag GmbH, Hasenbergstrasse 7, CH-8953 Dietikon-Zürich, Schweiz
T +41 (0)44 740 44 44, F +41 (0)44 740 57 41, E-Mail: info@urs-graf-verlag.com

Webseite Kataloge: www.urs-graf-verlag.com/index.php?funktion=online-katalog

Urs Graf Verlag GmbH

Kataloge Online

Ein einzelnes Zeichen können Sie durch ein ? ersetzen.
* steht für beliebig viele Zeichen.

Bibliothek

Signatur

Datierung

Herkunft

Vorbesitzer

Person

Titel, Orte, Sachen

Ikongrafie/Buchschmuck

Textanfänge

Online zugängliche Kataloge

Schaffhausen, Ministerialbibliothek	Einleitung (2.5 MB)	ganzer Katalogteil (1.1 MB)
Schaffhausen, Stadtbibliothek	Einleitung (3.2 MB)	ganzer Katalogteil (584 KB)
Porrentruy, Bibliothèque cantonale jurassienne	Einleitung (2.4 MB)	ganzer Katalogteil (720 KB)
St. Gallen, Stiftsarchiv: Abtei Pfäfers	Einleitung (1.5 MB)	ganzer Katalogteil (512 KB)
Trogen, Kantonsbibliothek: Sammlung Carl Meyer	Einleitung (3.7 MB)	ganzer Katalogteil (580 KB)
Aarau, Kantonsbibliothek und Staatsarchiv Samen, Benediktinerkollegium: Klöster Muri und Hermetschwil	Einleitung (4.1 MB)	ganzer Katalogteil (1.7 MB)

Impressum **Urs-Graf Verlag GmbH** | Hasenbergstrasse 7 | CH-8953 Dietikon

Hälfte 19. Jh.: Kapitale mit violett/weiss gestreiftem Gewebe überzogen, Bindung und Rücken erneuert. Einen Fehler in der Bindung korrigiert 135^v-144^r eine Hand des 15. Jhs. mit Verweiszeichen; die richtige Blattfolge ist wiederhergestellt.

Provenienz: Identisch mit *libri Regum et Pa[ra]lypomenon* im Schaffhauser Bücherverzeichnis um 1100. Als 25 β im Elenchus librorum von 1589, S. 9. Besitzeintrag: 1^r *Bibliothecae Ecclesiae Scaph. ad D. Johann.*, 17. Jh.

Boos, Katalog, 1877, S. 1; STUCKERT, Miniaturenschätze, 1922, S. 115f., 122; BRUCKNER, Scriptoria Bd. 6, 1952, S. 36f., 85f., Taf. XVI, XXI; v. BORRIES-SCHULTEN, Schmuckhandschrift, 1974, S. 32-35; Das REICH DER SALIER 1024-1125, Katalog der Ausstellung Speyer 1992, Sigmaringen 1992, S. 485f.; BUTZ, Katalog, 1994, S. 32, Nr. 4.

1^{ra}-6^{tb} Capitula.

6^v Buchstabe D mit Fleuronnée von einer Hand des 15. Jhs., sonst leer.

7^r leer.

7^v-173^{vb} **Liber Samuelis - Liber Malachim.** 7^v Incipitseite: >Incipit prologus beati Hieronimi presbyteri in libros Regum<. *Viginti duas literas ...* STEGMÜLLER RB 323. 10^{tb} >Incipit Samuhel<. 10^v Initialzierseite: *Fuit vir ... - ... vitę suę.* >Explicit liber Malachim, id est Regum<. 10^v I Sm; 53^{tb} II Sm mit anderer Kapitelzählung als 1^{va-b}; 88^{vb} III Rg mit anderer Kapitelzählung als 1^{vb-2^{tb}}; 133^{vb} IV Rg.

173^{vb}-261^{vb} **I-II Paralipomenon.** 173^{vb} Prologe: >Incipit prefatio beati Hieronymi presbyteri in Paralypomenon, id est verba dierum<. 174^{ra} *Si Septuaginta ...* RB 328. 175^{tb} >Alia prefatio. Eusebius Hieronimus Domnioni et Rogatiano suis in Iesu Christo salutem<. *Quomodo Grecorum ...* RB 327. 176^{va} Text: >Incipit liber Dabreiamin, id est Paralypomenon quod est verba dierum<. *Adam Seth ... - ... ascendat.* >Explicit liber Dabriiamin [korr. aus Dabrpiamin] id est Paralypomenon quod est verba dierum<. 176^{vb} I Par; 214^{ra} II Par.

261^{vb} **Excerpta ex Floribus temporum (?)**. Von einer späteren Hand des 14. Jhs. *Beatus Franciscus incepit ordinem suum scilicet fratrum minorum ... - ... impetravit 1216 et cetera.* BRUCKNER, Scriptoria Bd. 6, 1952, S. 86.

Min. 3

BIBLIORUM SACRORUM PARS TERTIA

Pergament, 284 Blätter, 36 x 26 cm
Schaffhausen, 1080-1096

Lagen: II⁴ + 35 IV²⁸². Neuere Foliierung 1-110. 110a. 111-175. 175a. 176-282.

Blindlinierung. Schriftraum 25 x 18,5, zweispaltig (8), 27 Zeilen, 1^v-4^r 57 Zeilen. Karolingische Minuskel. Incipits und Explicits in einfacher oder gestreckter Rustica, rot oder Zeilen wechselnd rot und schwarz. Initien in Ziercapitalis, vereinzelt in Rustica, Buchstaben wechselnd rot und schwarz. Rote Kapitelzählung. Bei den Kapiteln 1-3zeilige rote Majuskeln. Bei den Prologen 4zeilige, bei den Buchanfängen 9-15zeilige Rankeninitialen mit Zierklammern auf grünem und blauem Grund, 35^{va} und 178^{vb} mit Tierköpfen, 71^{va} mit Blatt. 8^r Initialzierseite: 15zeilige Rankeninitialen auf blauem und grünem Grund,

Textanschluss in roter Ziercapitalis und gestreckter Rustica, wechselnd rot und schwarz. 84^{rv} Risse, die bei der Linierung entstanden waren, mit gelber, rosa und blauer Nähseide geflickt. 282^{tb} Flüchtige Einritzung eines Kopfes, darauf Krone mit Stift.

Zahlreiche Korrekturen von zeitgenössischer Hand auf Rasur, seltener marginal und vereinzelt interlinear. Varianten von mindestens drei Händen des 12.-13. Jhs., zum Beispiel 19^r, 132^v. Bei den Buchanfängen ausser Sap, Sir und Esr rote Lektioneneinteilung: *lectio .I.-.VIII., fnis*, 45^{tb}-48^{vb} in Ct radiert und von einer Hand des 14. Jhs. durch eine Einteilung in 7 mal 3 Lesungen ersetzt. 7^v-50^r Kopftitel und neue Kapitelzählung in arabischen Ziffern, Textualis, 14. Jh.; ab 50^v Kopftitel in Kursive, 15. Jh. Neue Kapitelzählung in römischen Ziffern im ganzen Text, 14.-15. Jh. 35^v-36^r Zitate aus SOPHRONIUS HIERONYMUS, Commentarius in Ecclesiasten, CC 72, S. 253, Z. 95-97; S. 259f., Z. 328-342; S. 262, Z. 23-25, am Rand von einer Hand des 12. Jhs. 129^v am Rand *Poeta. Inter aves albas ...* (OVID, Metamorphosen 2, 632) von einer anderen Hand des 12. Jhs. 8^r-44^r zahlreiche weitere Glossen, marginal und interlinear, von verschiedenen Händen des 13. und 14. Jhs. mit Hinweisen auf Augustinus, Bernhardus, Gregorius und Seneca. Ab 44^{va} nur vereinzelt Glossen. 2^r *Nota. In hoc volumine post librum Ecclesiastes sequuntur Cantica Canticorum quamvis in hac tabula non sic* von der Hand des Frater Jacobus Winkelshan, 14. Jh. 282^v *secundum hac* [?], Kursive, 14. Jh.

Ledereinband des 12. Jhs. Deckelverbindung romanisch, Bünde vorn gebrochen, Lederlappen unten beschädigt. Ehemals dunkelbrauner, stark abgeschabter Lederbezug mit Streicheisenlinien (Flechtbandmuster) und Einzelstempeln (vierblättrige und achtblättrige Blüte) im Rahmen. Auf dem Vorderdeckel zwei Kupferbuckel, zwei weitere fehlen, in der Mitte Kupferrosette von 5 cm Durchmesser. Auf dem Hinterdeckel vier Eisenbuckel, ein fünfter fehlt. Ehemals zwei nach hinten greifende Schliessen, fünf Kupfernägel auf dem Vorderdeckel und Dorne im Hinterdeckel erhalten. Auf dem Rücken Papierschild mit Werktitel und Signatur (*Cod. 3. Bibl.*), 18. Jh. Spiegelblätter Pergament. Restauriert 1963.

Provenienz: Identisch mit *libri Salomonis, Proverbia, Ecclesiastes et Cantica, liber Sapientię et Iesu filii Syrach, liber Tobie, Iudith, Hester, Ezre, Neemie et libri Machabeorum* im Schaffhauser Bücherverzeichnis um 1100. Als 26 β im Elenchus librorum von 1589, S. 9. Besitzeintrag: 1^r *Bibliothecae Ecclesiae Scaph. ad D. Johann.*, 17. Jh.

BOOS, Katalog, 1877, S. 1; STUCKERT, Hss. des 11. Jh., 1923, S. 115f.; BRUCKNER, Geschichte, 1949, S. 169; BRUCKNER, Scriptoria Bd. 6, 1952, S. 36f., 86f., Taf. XII, XIV; v. BORRIES-SCHULTEN, Schmuckhandschrift, 1974, S. 32-35; BUTZ, Katalog, 1994, S. 31f., Nr. 3.

1^r Besitzeintrag, sonst leer.

1^{va}-4^{vb} **Capitula**. Capitula zu Ct fehlen.

5^{ra}-127^{tb} **Libri Salomonis - Liber Iesu Wlii Sirach**. Prologe: >*Incipit prefatio beati Hieronimi presbyteri in libros Salomonis*<. *Tribus nominibus ...* STEGMÜLLER RB 456, 455, 457. 7^{tb} Text: >*Incipit liber proverbiorum Salomonis quem Hebrei Masloth appellant*<. 7^v Initialzierseite: *Parabolę Salomonis ... - ... in tempore suo*. [Am Rand von zeitgenössischer Hand:] *Hic deest. Require in fine libri*. [In der Spalte:] >*Explicit liber Ecclesiasticus*<. 7^{ra} Prv; 34^{tb} Ecl; 45^{tb} Ct; 50^{ra} Sap mit Prol. RB 468; 71^{vb} Sir Prol.-Kap. 51. Explicits ausser bei Sir mit stichometrischen Angaben. Das fehlende Schlusskapitel 52 (Oratio Salomonis) von zeitgenössischer Hand unten 282^{tb}-282^{vb} nachgetragen.

127th-177^{ra} **Liber Tobiae - Liber Hester**. Prologe: *>Incipit prologus beati Hieronim[i] presbyteri in librum Tobiae<*. *Cromatio ...* RB 332, *Liber sermonum ...* RB 331, *Tobias ...* RB 5190. 128^{ra} Text: *>Incipit liber Tobiae<*. *Tobias ... - ...* 177^{ra} *inobedientię*. *>Explicit liber Hester. Versus habet dccc<*. 128^{ra} Tb; 141^{vb} Idt mit Prolog RB 335; 160^{vb} Est mit Prologen RB 341, 342, 343; Explicits mit stichometrischen Angaben.

177^{ra}-210^{vb} **Liber Ezrae**. Prolog: *>Incipit prologus Eusebii Hieronimi presbyteri in librum Esdrę<*. *Utrum ...* RB 330. 178^{vb} Text: *>Incipit liber Esdrę<*. *In anno ... - ... bonum*. *>Explicit liber Esdrę<*.

211^{ra}-282^{ra} **Libri Maccabeorum**. Prolog: *>Incipit prologus in librum Machabeorum<*. *Machabeorum ...* RB 551. 211^{ra} Text: *>Incipit liber Machabeorum<*. *Et factum ... - ... consummatus*. *>Explicit liber Machabeorum secundus. Versus habet duo milia octingentos<*. 211^{ra} I Mcc; 253^{va} II Mcc.

282th-282^{vb} **Liber Iesu filii Sirach 52,1-52,13**. *>Oratio Salomonis<*. *Et inclinavit Salomon ... - ... vir in te*. *>Explicit liber Hiesu filii Sirach<*. Nachtrag des 127th fehlenden Schlusskapitels, auf das dort von zeitgenössischer Hand verwiesen wird.

Min. 4

BIBLIORUM SACRORUM PARS PRIMA

Pergament, 330 Blätter, 35,5 x 25 cm
Schaffhausen, 1080-1096

Lagen: (III-2)⁴ + 10 IV⁸⁴ + (III+2)⁹² + 25 IV²⁹¹ + II²⁹⁵ + 4 IV³²⁷. Das äussere Doppelblatt der ersten Lage fehlt. Textverlust. Bei Bl. 327 untere Hälfte der rechten Spalte und Rand herausgeschnitten. Neuere Folierung I. 1-130. 130a. 131-328.

Blindliniierung. Schriftraum 26,5-27 x 18-18,5, zweispaltig (8), 27, bei den Capitula 28 Zeilen. Karolinische Minuskel. Incipits und Explicits in einfacher oder gestreckter Rustica, rot oder Zeilen wechselnd rot und schwarz. Initien in roter Capitalis mit anschliessender schwarzer oder roter Rustica, häufig schwarz und rot gestrichelt. Rote Kapitelzählung. Bei den Kapiteln 1-3zeilige rote Majuskeln. Bei den Prologen 3-6zeilige, bei den Büchern 6-12zeilige Rankeninitialen in roter, gelegentlich auch schwarzer Federzeichnung, teilweise mit Knollen und Zierklammern, meistens auf grünem und blauem Grund, 236th mit Vogel, 236th, 246^{ra}, 258^{ra}, 273^{vb}, 275th, 297^{vb} mit Tierköpfen, 293^{ra} mit Blüte, 173^r am unteren Rand Dreiviertel-figürchen mit Stift. 61^{ra} 8zeilige historisierte Goldrankeninitiale V mit Tierkopf: Berufung des Jeremias, Farben: Blau, Rot, Braun, Grün. 5^v Initialzierseite: 7zeilige Rankeninitiale in roter Federzeichnung mit Knollen und Zierklammern, gefolgt von drei ineinander verschlungenen übereinander stehenden 2zeiligen Rankeninitialen. Textanschluss in Rustica, Zeilen wechselnd rot und schwarz. 6^v Initialzierseite, gerahmt: historisierte Goldinitiale V mit Tierkopf und Visio Isaiae, Farben: Rot, Blau, Weinrot, Braun und Grün. Von späterer Hand in den Buchstabenkörper eingeritzt: *nomen ama*. Zweifacher Goldrahmen, im Mittelstreifen florale Muster in Weinrot und Orange, weiss konturiert. [V]isio Ysaie prophete von wenig späterer Hand am rechten Rand. 7^{ra} Textanschluss zwei Zeilen Capitalis, Rest der Spalte Rustica, Zeilen wechselnd rot und schwarz.

Zeitgenössische Korrekturen auf Rasur. Marginalglossen mit Texterläuterungen, vorwiegend nach Hieronymus, von zeitgenössischer oder wenig späterer Hand. Kopftitel von verschiedenen Händen, bis 22^r und